

Patient:inneninformation Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie – TRANS*Genderzentrum Düsseldorf (DUS-TGZ)

Leitender Arzt Dr. med. Andreas Wolter

Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie - Chefarzt Prof. Dr. med. Christoph Andree

Allgemeine Hinweise zum organisatorischen Ablauf „Mastektomie und Brustaufbau“

- Beim **Erstgespräch** werden Brust und Oberkörper **vermessen** sowie aus unterschiedlichen Perspektiven **fotografiert** (frontal, 45 Grad seitlich und 90 Grad seitlich).
- Im Anschluss erfolgt ca. 1-2 Wochen später die Zusendung des **Ambulanzbriefes** an Sie per Post, der **zusammen** mit Ihrem psychologischen/psychiatrischen **Indikationsschreiben** (welches die Mastektomie/Brustaufbau befürwortet), **durch Sie** bei der Krankenkasse eingereicht werden kann; (bei selbstzahlenden Personen dient dieser zur Dokumentation des Erstgesprächs).
- Nach Erhalt der **schriftlichen Kostenzusage** seitens der Krankenkasse bzw. bei selbstzahlenden Personen des unterschriebenen Kostenvoranschlages bitten wir um **Zusendung** dieser Dokumente per Post, Fax, Email.
- Nach Vorlage des Indikationsschreibens und der schriftlichen Kostenzusage bzw. des **unterschriebenen Kostenvoranschlages** (bei selbstzahlenden Personen) bei uns, kann ein **geeigneter OP-Termin** über unser Zentrales Belegungsmanagement (ZBM, Tel: 0211-2800-3525, zbm_gerresheim@sana.de) mit ca. 2-3 Monaten Vorlaufzeit vereinbart werden
- Eine ggf. laufende **Hormontherapie** mit (z.B. Testosteron/Östrogen) sollte ca. 1 Woche präoperativ pausiert werden.
- Aufklärung anästhesiologisch und plastisch-chirurgisch 1 Tag vor der OP, die stationäre Aufnahme erfolgt am OP-Tag selbst.
- Bei **weiter Anreise** ist die Unterbringung einen Tag vor der OP in einem Hotel in der Nähe mit reduzierten Hotelkosten möglich (Auskunft erteilt unser ZBM).
- Eine **Krankschreibung** kann im Fall der Leistung über die Krankenkasse für max. 2 Wochen erfolgen, danach kann eine Fortführung der Krankschreibung (je nach beruflicher körperlicher Tätigkeit) über den*die Hausarzt*ärztin erfolgen; bei selbstzahlenden Personen ist eine Krankschreibung durch uns leider nicht möglich.
- Eine **Folgekostenversicherung** kann im Fall von selbstzahlenden Personen (über z.B. medasure, beautyprotect, safe4beauty) Ihrerseits in Erwägung gezogen werden.

Postoperative Wundversorgung „Mastektomie“

Bei „großen Schnitten“ mit freier Verpflanzung der Brustwarzen:

- **nach Entfernung der Überknüpfpolsterverbände an den Brustwarzen am 5. postoperativen Tag:** 1x tägliches Wechseln von **Fettgaze** auf den Brustwarzen (z.B. Atrauman oder Adaptic) in Kombination mit losen unsterilen Kompressen für ca. 1 Woche nach Entlassung, dann nur noch unsterile Kompressen lose auflegen, am besten keine Pflaster zur Fixierung, um Spannungsblasen, Hautirritationen und Pickelbildung zu vermeiden, ein mehrfach tägliches Lüften für 1-3 Stunden ist möglich.
- **Kompression** durch Bauchbinde bzw. Kompressionsweste für 6-8 Wochen (Scheuern zu vermeiden). Diese erhalten Sie durch **unser Sanitätshaus (Fa. Tonn)**.
- **Fadenentfernung 14 Tage nach OP-Datum** an den Brustwarzen (blaue dünne Fäden, nicht selbstauflösend) daher komplett entfernen und in der Brustumschlagsfalte (transparente Fadenschleife) im Hautniveau kappen, da selbstauflösend; der innere Faden löst sich auf – **Die Fadenentfernung ist heimatnah möglich (z.B. Hausarzt*ärztin)**.
- **Duschen** des Oberkörpers ist 2 Wochen nach OP-Datum möglich, auch mit normalem hautfreundlichem ph-neutralem Duschgel.
- **Zur Narbenpflege:** 2-3 Wochen nach OP-Datum ist das dünne Auftragen von z.B. Bepanthen Wund- und Heilsalbe auf die Wunden inkl. Brustwarzen sinnvoll.
- 3-4 Wochen nach OP-Datum kann ggf. mit Silikonsalben, Silikonpflastern etc. begonnen werden (z.B. Contractubex, Dermatrix, Scarsil, Bepanthenarbenroller etc.).
- Dunkle Krusten an den Brustwarzen lösen sich in der Regel im weiteren Verlauf von alleine ab, hier hilft ebenso dünnes Auftragen von Bepanthenalbe zur schnelleren Lösung der Krusten.
- Eine **gezielte Narbenmassage** und **manuelle Lymphdrainage** kann ab 2-3 Wochen postoperativ zur Reduktion von Verhärtungen und Schwellungen nützlich sein. (1-2x/Woche à 30-45 Min. für ca. 4-8 Wochen)
- **Keine Sonneneinstrahlung** für 6 Monate, dann hoher Lichtschutzfaktor ab Faktor (LSF 50) oder Narben abdecken.
- **Sport und körperliche Aktivitäten:** Schwimmen, Baden, Sauna und jeglichen **Sport nicht für 6 Wochen**.
- Bankdrücken, Leistungsschwimmen, Bouldern, Klettern, Burpees, Liegestütze, Butterfly, generell alles, was **exzessives Training des Oberkörpers** betrifft, **nicht erlaubt für 6 Monate** um einer schlechten Narbenheilung vorzubeugen.
- **Wiedervorstellungstermine** sind je nach Verfügbarkeit möglich 2 Wochen postoperativ zur Fadenentfernung (ggf. eher heimatnah), spätestens nach 3 Monaten und gerne nach 1 Jahr oder auch im weiteren Langzeitverlauf zur Kontrolle, bei Problemen jederzeit.
- Ggf. bei weiter Anreise auch Nachfrage per Foto an die Klinikemail.

Bei "kleinen Schnitten" um die Brustwarzen herum:

- Wie oben nur zunächst Aufbringen von Fettgaze und Kompressen für ca. 1 Woche nach Entlassung.
- Tägliches Lüften für mehrere Stunden, ggf. zwischenzeitliches Abtupfen der Brustwarzen mit Betalösung.
- **Unbedingte Wiedervorstellung zur Fadenentfernung 14 Tage nach Op-Datum!**
- Das endgültige postoperative Ergebnis ist frühestens nach 6-12 Monaten sichtbar. Leichte Dellen, Schwellungen und etc. verschwinden in der Regel mit der Zeit, Narbenmassage und Lymphdrainage können ab 4 Wochen postoperativ sinnvoll sein (**Manuelle Lymphdrainage**: 1-2x/Woche à 30-45 Min. für ca. 4-8 Wochen; muss der Hausarzt*ärztin o. andere*r Facharzt*ärztin verschreiben).
- Kompressionsbandage bzw. Kompressionsweste für 6-8 Wochen wie oben, gleiches gilt für die Narbenpflege und Sportkarenz.

Postoperative Wundversorgung „Brustaufbau“

Nach Einbringung eines Silikonimplantates:

- Tragen des **Kompressions-BHs und des Stuttgarter Gürtels** für 6 Wochen.
- **Fadenentfernung 14 Tage nach OP-Datum**, Faden in der Brustumschlagsfalte (transparente Fadenschleife) im Hautniveau kappen, da selbstauflösend; der innere Faden löst sich auf – **Die Fadenentfernung ist auch heimatnah möglich (z.B. Hausarzt*ärztin)**.
- **Duschen** des Oberkörpers ist 2 Wochen nach OP-Datum möglich, auch mit normalem hautfreundlichem ph-neutralem Duschgel.
- **Zur Narbenpflege**: 2-3 Wochen nach OP-Datum ist das dünne Auftragen von z.B. Bepanthen Wund- und Heilsalbe auf die Wunden sinnvoll.
- 3-4 Wochen nach OP-Datum kann ggf. mit Silikonsalben, Silikonpflastern etc. begonnen werden (z.B. Contractubex, Dermatrix, Scarsil, Bepanthenarbenroller etc.).
- Eine **gezielte Narbenmassage** und **manuelle Lymphdrainage** kann ab 2-3 Wochen postoperativ zur Reduktion von Verhärtungen und Schwellungen nützlich sein
- **Keine Sonneneinstrahlung für 6 Monate**, dann hoher Lichtschutzfaktor ab Faktor (LSF 50) oder Narben abdecken.
- **Sport und körperliche Aktivitäten**: Schwimmen, Baden, insbesondere Joggen, Sauna und **jedlichen Sport nicht für 6 Wochen**.
- Bankdrücken, Leistungsschwimmen, Bouldern, Klettern, Burpees, Liegestütze, Butterfly, generell alles, was **exzessives Training des Oberkörpers** betrifft, **nicht erlaubt für 6 Monate** um einer schlechten Narbenheilung vorzubeugen.
- **Wiedervorstellungstermine** sind je nach Verfügbarkeit möglich 2 Wochen postoperativ zur Fadenentfernung (ggf. eher heimatnah), spätestens nach 3 Monaten und gerne nach 1 Jahr und im weiteren Langzeitverlauf 1x jährlich zur Kontrolle, bei Problemen jederzeit.
- Ggf. bei weiter Anreise auch Nachfrage per Foto an die Klinik-Email.

Generelle mögliche postoperative Komplikationen „Mastektomie/Brustaufbau“:

- Bei blau verfärbter Brust mit zunehmender deutlicher Schwellung der Brust wäre dies ein Hinweis für ein **akutes Hämatom** -> **sofortige Wiedervorstellung** in unserer Klinik zur operativen Ausräumung (OP).
- Bei Rötung, Schwellung, Überwärmung, Fieber ist dies ein Hinweis auf eine **Infektion** -> **sofortige Wiedervorstellung** bei uns in der Klinik (ggf. OP oder Antibiotikatherapie).
- Bei „Schwappen“ in der Brust ähnlich einem Wasserbett oder zunehmender Schwellung der Brust kann dies ein Hinweis auf **Wundwasser** (sog. „Serom“) sein, welches i.d.R. eine harmlose Komplikation ist, aber besser **abpunktiert** werden sollte -> dann zeitnahe Vorstellung bei uns oder bei einem*r heimatnahen Chirurg*in zur Durchführung eines **Ultraschalls mit Punktion** des Wundwassers.

Unser Ziel ist es, Sie möglichst rasch wieder in Ihr gewohntes Umfeld und Ihren Aufgabenbereich einzugliedern.

Das Team der Klinik für Plastische und Ästhetische Chirurgie wünscht Ihnen einen angenehmen Aufenthalt und eine rasche Genesung!

Dr. med. Andreas Wolter
Leitender Arzt

TRANS*GenderZentrum Düsseldorf (DUS-TGZ)

Telefon: 0211-2800-3844 bzw. -2800-3800 und e-mail andreas.wolter@sana.de

if_Patient:inneninformation

PLC Freigabedatum: 14.07.2022

Stand Juli 2022